

Bestwig, A46 AS Bestwig bis Nuttlar

BW 191 Hangsicherung Sengenber

Baufgabe

Im Zuge des Neubaus der Bundesautobahn A46 im Abschnitt Velmede bis Nuttlar wird der Sengenber auf einer Länge von ca. 800 m angeschnitten. Die durch den Einschnitt entstehende Böschung muss aus einer rückverankerten Spritzbetonschale und vorgesetzter Gabionenwandverkleidung über die komplette Länge gesichert werden. Zum Einsatz kommt das bauaufsichtlich eingeführte Bauverfahren: Bodenvernagelung System Stump.



Die maximale Höhe der Hangsicherung beträgt ca. 24,50 m. Der Einschnitt in den Hang wird abgetrept mit Stufen von 5 m Höhe ausgeführt. Somit sind bis zu 5 Stufen herzustellen, wobei verfahrensbedingt je Stufe ein Zwischenaushub erfolgen muss.

Die Böschungen werden unter 80°-Neigung und mit 3 Reihen doppelt korrosionsgeschützten Dauerfelsnägel, welche in der Regel 8 bis 12 m lang sind, ausgeführt. Zum Schutz des Fels vor Verwitterung und Auflockerung und zum Korrosionsschutz der Nagelköpfe wird auf die Böschungen eine 20 cm dicke bewehrte Spritzbetonschale aufgebracht.

Zur Vermeidung von Wasserdrücken hinter der Spritzbetonschale sind Entlastungsbohrungen in der Spritzbetonschale vorgesehen. Diese Perforierung ist mit Bohrungen im Raster von 1,00 m x 1,00 m auszubilden. Das auf den Bermen versickernde Nieder-



schlagswasser wird über 5 m lange Drainagebohrungen gesammelt. Zusätzlich werden in horizontalen Abständen von 10 m Drainagebohrungen mit einer Länge von 35 m zur Absenkung des Hangwasserspiegels vorgesehen.

Eine der größten Herausforderung bei einer derartigen Linienbaustelle stellt die Logistik der Materialbewegungen und die entsprechende Zuwegung im Baufeld dar. Durch die andauernde Bewegung der Erdmassen sind immer wieder neue Zuwegungen zu berücksichtigen. Eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Erdbauer mit entsprechender Arbeitsvorbereitung ist Voraussetzung für eine optimale Bauabwicklung.



Die Böschung wird durch einen weiteren Unternehmer nachlaufend mit Drahtgitterkörben (Gabionen) verkleidet.

Allgemeine Angaben

Bauherr/ Auftraggeber	Strassen NRW / Gebr. Schmidt
Planung	WBI / IGW
Bauzeit	05/2015 – vor. Ende 2015

Technische Daten/Massen

Dauerfelsnägel	3.896 Stk. (37.886 m)
Drainagebohrung 5 m	1.050 Stk.
Drainagebohrung 35 m	123 Stk.
Spritzbetonfläche	13.050 m ²